



Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde Schönaich

im**blick**punkt

Frühjahr 2018

Nr. 240

Unsere
Jugendarbeit

Konfirmation
2018

Weltmissions-
projekt 2018



Werdet wie die Kinder

Dieses Jahr 2018 ist noch nicht alt. Es ist gerade mal zwei Monate jung. Das Jahr ist also noch ein Kind, kein Kleinkind mehr, aber es steckt noch in den Kinderschuhen. Wir „Erwachsenen“ neigen dazu, am Anfang eines neuen Jahres allerlei gute Vorsätze zu fassen. Wie wäre es mit einem mal richtig guten Vorsatz, in die nächsten zehn Monate dieses Jahres zu gehen mit dem Wunsch zu werden wir die Kinder. Jesus sagt. „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen“ (Matthäus 18,3). Werdet wie die Kinder, so



der Auftrag an uns. Es ist also nicht von ungefähr, dass wir auf die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde großen Wert legen, denn an unseren Kindern und Jugendlichen können wir „Erwachsenen“ uns orientieren, um ins Himmelreich zu kommen.

Erinnern Sie sich noch daran, wie es war, ein Kind zu sein? Da war an erster Stelle vielleicht das Spielen, was Ihre Kindheit so wunderbar gemacht hat. So unersetzlich schön, so phantasie reich, so selbstvergessen können Kinder spielen. Und da war dann – genauso wichtig – das Staunen über scheinbar alltägliche Dinge, wie zum Beispiel über die ersten Knospen oder die

ersten Blumen, die es bald wieder geben wird. Und dann können Kinder auch so einfach und direkt sagen, was sie denken. Kindermund tut Wahrheit kund, wie es richtig heißt. Und schließlich sind es die Kinder, die uns, den Großen und Verantwortlichen, bedingungslos Vertrauen schenken können, wie wenn wir Hand in Hand mit ihnen die Böblinger Straße überqueren.

All so etwas könnten wir in diesem noch jugendlichen Jahr erleben, wenn wir unser Kind-Sein neu entdecken würden. Dann kann sich unsere Erwachsenenwelt mit dem Himmelreich vermischen – mit der Welt des Spielens, des Staunens, des Vertrauens und der Klarheit. Dann füllt sich das Schwere, was vielleicht in diesem Jahr noch auf uns zukommt mit Leichtem und Spielerischem. Wir entdecken staunend, was alles schön ist in dieser Welt, haben mehr Mut zur Wahrheit und wir gehen vertrauensvoller unseren Weg durch das Jahr, denn wir gehen wie ein Kind an der Hand unseres Gottes im Vertrauen darauf, dass er für uns wie ein Vater und eine Mutter sorgen wird.

Lassen Sie sich anstecken von den Kindern und Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde und „werdet wie die Kinder“.

Ihre

Pftrin. A. Demeler

Schwerpunktthema: Jugendarbeit

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Gemeindebriefs,



„So freue dich, Jüngling, in deiner Jugend und lass dein Herz guter Dinge sein in deinen jungen Tagen“. So heißt es in Prediger 11. In unserer Kirchengemeinde, da haben die Jugendlichen viel Grund sich zu freuen und das ist richtig und wichtig. Die Jugendarbeit steht in diesem Gemeinde-

brief im Mittelpunkt. Eine wichtige Arbeit, denn ohne unsere Jugend, müssten wir uns um unsere Kirche sorgen. Stattdessen dürfen wir uns mit unseren Jugendlichen freuen, dass wir eine so lebendige Jugendarbeit in Schönaich haben und dass die Herzen der Jugendlichen guter Dinge sein können, wie es der Prediger sagt.

Wussten Sie zum Beispiel, dass die Jugend ihren eigenen Vorstand hat und was dessen Aufgaben sind? Falls ja, können Sie nun prüfen, ob Ihr Wissen stimmt. Falls nein, erfahren Sie mehr über diese wichtige Aufgabe in unserer Gemeinde und wer sie ausfüllt.

Neben dem Vorstand gibt es ein ganzes Team, ohne das das Leben im Dietrich-Bonhoeffer-Haus nicht so bunt und gleichzeitig geregelt zugehen würde. Das Hausteam stellt seine vielfältige Arbeit vor – vom Abfall bis zum Kühlschrank ist da alles im Blick – und gibt Einblick in die fröhlichen Tage im DBH. Der wichtigste Raum im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist der Clubraum. Was es mit dem auf sich hat? Michael Knieling, unser Jugendreferent kennt sich aus, er weiß, was es mit der Bar auf sich hat und was am Sonntagabend bei Open House los ist.

In unserer Kirchengemeinde gibt es eine rege Ausschussarbeit, die den Kirchengemeinderat entlastet und in denen Fachfrauen und Fachmänner zu Wort kommen. Auch für die Jugend-

arbeit gibt es einen solchen Ausschuss. Was der genau macht? Lesen Sie etwas darüber.

Eine wichtige Arbeit, die fast das ganze Jahr über läuft, vor allem aber im Mai in der Gemeinde in den Focus kommt, ist die Konfirmandenarbeit. Neben unseren Pfarrern ist da auch eine große Zahl Ehrenamtlicher engagiert, die den Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr Konfi-Jahr zu einem ganz besonderen Jahr ihres Lebens machen, an dessen Ende die Konfirmation steht.

BAG, sing&pray, 4U und vieles mehr: Verschiedene Jugendgruppen gibt es für Jugendliche nach der Konfirmation. Einen guten Überblick darüber gibt unsere Pinnwand. Natürlich gibt es da auch Angebote, die im Kegnat stattfinden. Draußen im Grünen gibt es vielfältige Möglichkeiten für Jugendliche, sich auszuleben.

Einer, der sich für Jugendliche außerhalb von Deutschland einsetzt, ist Paul Nuding. Er erzählt von der wichtigen Arbeit, die er in Südafrika kennengelernt hat und die zugleich in diesem Jahr unser Weltmissionsprojekt ist: Elim Home – Ein Zuhause für Kinder mit Behinderung. Der Kirchengemeinderat hat sich für dieses Projekt entschieden und hofft, dass auch viele von Ihnen Elim Home mit Spenden und im Gebet unterstützen. Erfahren Sie im Bericht von Paul Nuding, warum Elim Home Ihr Geld braucht und wie es dort sinnvoll eingesetzt werden kann.

Vielfältig und bunt ist unsere Jugendarbeit, anpackend und hörend und meistens fröhlich und freudig. In diesem Gemeindebrief bekommen Sie Einblick, was bei uns in der Gemeinde „geht“. Der Prediger hat nicht nur wichtige Lebenstipps für Jugendliche parat, er hat auch einen Rat für Ältere: Denn wenn ein Mensch viele Jahre lebt, so sei er fröhlich in ihnen allen. Wir wünschen Ihnen, dass dieser Gemeindebrief und der Einblick in unsere Jugendarbeit dazu beitragen, dass sie fröhlich sind. Die Lebendigkeit unserer Jugendarbeit ist allemal ein Grund fröhlich zu sein und Gott zu danken für alles, was bei uns wächst und lebt!

Ihre

Denise Zundl

Denise Zundl

Der Vorstand der evangelischen Jugend Schönaich setzt sich zusammen aus dem Jugendreferenten Michael Knieling, dem Vorsitzenden Yannik Mezger, seinem Stellvertreter Mike Burkhardt, sowie Matilde Schmauder und Ida Wacker. Auch unsere Pfarrerin Annette Denneler nimmt ab und zu an den Vorstandssitzungen teil und steht uns mit ihrer beratenden Funktion zur Seite.

Um einen regen Austausch mit der Kirchengemeinde zu haben, nehmen auch immer ein Vorstandsmitglied und der Jugendreferent an der Kirchengemeinderatssitzung



v.l. Michael Knieling, Matilde Schmauder, Yannik Mezger, Mike Burkhardt und Ida Wacker

teil. Zudem findet auch noch alle zwei bis drei Monate eine Sitzung des Jugendausschusses statt, bei dem sowohl der Vorstand, das Hausteams, vier Mitglieder des KGR, der Jugendreferent, sowie der Vorstand des Fördervereins der evangelischen Jugendarbeit vertreten sind, um sich über aktuelle Themen auszutauschen.

Der Vorstand wird jährlich, bei einer der viermal im Jahr stattfindenden Mitarbeitendenversammlung (MiV) gewählt, meist beim Starterfest, welches am letzten Sonntag in den Sommerferien stattfindet. Dazu sind alle Mitarbeitenden der evangelischen

Jugend Schönaich eingeladen, die Wahlberechtigt sind. Wahlberechtigt sind alle Mitarbeitenden, die in den letzten 24 Monaten an einer Aktion der evangelischen Jugend mitgeholfen haben.

Der Vorstand plant in erster Linie die Aktionen, die übers Jahr anstehen. Dabei erstellen wir jedes Jahr einen Jahresplan mit den Terminen der Jugend. Dieser wird den Mitarbeitenden bei der nächsten MiV vorgestellt. Dieser Plan enthält vor allem die einmaligen bzw. eher unregelmäßige Aktionen. Schwerpunkte sind die Terminplanung der Jugendgottesdienste für das

Jahr, sowie die Termine für unsere Ski-, Segel- und Sommerfreizeiten. Die meisten Termine setzen wir selber, stehen aber in regen Austausch mit dem Jahresplan der Kirchengemeinde, so dass es keine parallelen Veranstaltungen gibt. Ein paar Termine werden von unseren Jugendgruppen selber geplant, dabei kümmern sich die Gruppenleiter um die Termine, wie zum Beispiel: das BAG (Boys and Girls), die Jungschargruppen, oder unsere neuste Aktion das sing&pray.

In erster Linie ist es die Aufgabe des Vorstandes, die Termine, die übers Jahr anstehen, zu organisieren und zu koordinieren. Dabei haben wir große Unterstützung von unseren Mitarbeitenden, die sich immer wieder bereit erklären, einzelne Aufgaben zu übernehmen. Ohne die vielen engagierten Mitarbeitenden in der evangelischen Jugend wären niemals alle Aktionen so durchzuführen, wie sie geplant wurden. Es ist echt klasse, dass sich die Jugend auf die Unterstützung jedes Mal verlassen kann. Vielen Dank dafür.

Für den Vorstand Yannik Mezger

Hallo, wir sind das Hausteam des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses, bestehend aus fünf gewählten Mitgliedern der Evangelischen Jugend: Axel Burkhardt, Elisabeth Knittel, Nick Brodbeck, Robert Knittel und Sebastian Doth.

Als Hausteam haben wir unterschiedliche Aufgaben rund um unser Dietrich-Bonhoeffer-Haus zu meistern, diese sind größtenteils auf die Mitglieder des Hausteams verteilt.

Axel Burkhardt Als Mitglied des Hausteams ist es meine Aufgabe, dass die Mülleimer zur Leerung rausgestellt werden und das Altglas entsorgt wird. Außerdem repariere ich kleinere Beschädigungen, die so anfallen, wie z.B. kaputte Schalter und Steckdosen auszutauschen oder die Leuchtmittel zu wechseln.

Elisabeth Knittel Meine Aufgabe im Haus ist die Kontrolle der Lebensmittel in der Küche. Da die Gruppen oft kochen und backen, bleiben immer wieder angebrochene Packungen im Schrank oder im Kühlschrank liegen. Da darf man nicht den Überblick verlieren, sonst ist das Mindesthaltbarkeitsdatum weit überschritten. Außerdem Sorge ich für Ordnung in der Küche und für die Sauberkeit des Backofens.

Nick Brodbeck Ich organisiere die Vermietung des Hauses an Privatpersonen bzw. an Jugendgruppen und führe dann die Vermietung durch, das heißt Vertragsunterzeichnung und die Übergabe und Abnahme des Hauses. Deshalb führe ich den Hauskalendar und bin damit für die Heizungssteuerung zuständig, die ich auch kontrolliere und Instand halte.

Robert Knittel Meine Aufgabe ist es, bei der Instandhaltung und bei der Umsetzung von Projekten zu helfen, wie zum Beispiel dem Umbau der Bar zusammen mit Nick Brodbeck im vergangenen Jahr. Außerdem tä-



Das Hausteam bei der Arbeit

v.l. Elisabeth Knittel, Sebastian Doth, Robert Knittel, Axel Burkhardt und Nick Brodbeck

tige ich neue Anschaffungen für das Haus. Zurzeit ist es geplant, eine feste Leinwand samt Beamer im Clubraum zu installieren. Bis zum Super Bowl (Live-Übertragung des Endspiels der Football-League) soll alles fertig sein.

Sebastian Doth Ich verwalte die Hauskasse, das heißt, dass ich Getränke – in Rücksprache mit dem Getränketeam – und Snacks sowie kleinere Anschaffungen einkaufe und bezahle. Am Ende des Jahres überprüfe ich, ob die Preise angepasst werden müssen und ob alle fleißig bezahlt haben ...

Zusätzlich fallen Aufgaben für das gesamte Hausteam an. Ungefähr alle zwei Monate treffen wir uns zu den Hausteamsitzungen, in denen wichtige Anschaffungen besprochen und Aktionen organisiert werden. Eine davon ist der große Hausputz, der zweimal im Jahr stattfindet, bei dem aus möglichst allen Gruppen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dabei sind, wenn im Haus geputzt, ausgemistet und aufgeräumt wird. Außerdem nimmt immer ein Vertreter des Hausteams an den Sitzungen des Jugendausschusses teil.

So tragen wir als Hausteam zur Werterhaltung des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses bei und sorgen dafür, dass sich die „Hausbewohner“ auch wie zu Hause fühlen.

Für das Hausteam Elisabeth Knittel

Der Kirchengemeinderat hat vor einigen Jahren damit begonnen, die bestehende Ausschussarbeit neu zu beleben und deutlich zu erweitern. Das geschah zum einen, weil sich der Kirchengemeinderat für die vielen Aufgabenfelder, die es in unserer Kirchengemeinde gibt, in den jeweiligen Ausschüsse die nötige Zeit nehmen kann, zum anderen, weil in den Ausschüssen auch Leute mitarbeiten, die nicht dem Kirchengemeinderat angehören. So kommen im Jugendausschuss alle Verantwortlichen,



v.l. Michael Knieling, Christine Knittel, Fritz Mezger, Denise Zundl, Anette Denneker, Alexandra Niebusch, Eberhard Schilling und Elke Staiger

Vertreter und Vertreterinnen von Gremien und Institutionen zusammen, die an der Jugendarbeit mitwirken.

Konkret setzt sich der Jugendausschuss zusammen aus der für die Jugendarbeit zuständigen Pfarrerin Anette Denneker, Jugendreferent Michael Knieling, zwei Mitgliedern des Vorstands der Jugend Yannik Mezger und Mike Burkhardt, einem Mitglied des Hausteams Nick Brodbeck, dem Vorsitzenden des Fördervereins Evangelische Jugendarbeit Fritz Mezger, einem weiteren Vorstandsmitglied des Fördervereins Eberhard Schilling und vier Kirchengemeinderätinnen Elke Staiger, Alexandra Niebusch,

Christine Knittel und Denise Zundl, die auch die Leitung des Ausschusses hat.

Der Jugendausschuss trifft sich ungefähr viermal im Jahr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Auf der Tagesordnung steht regelmäßig ein Rückblick auf vergangene Veranstaltungen. Dabei wird kurz reflektiert, was gut gelaufen ist aber auch, was beim nächsten Mal verbessert werden könnte oder sogar muss. In einem Ausblick stellen Michael Knieling und die Mitglieder des Vorstands anstehende Veranstaltungen vor. Teilweise ergeben sich dabei Fragen, die in der großen Runde besprochen werden können. Wichtig sind auch Terminabsprachen, die in unserer regen Gemeindegemeinschaft notwendig sind, um Überschneidungen zu vermeiden.

Für neue Angebote werden Konzepte vorgestellt und besprochen. Im letzten Jahr war eines zum Beispiel das neue Konzept für den Jugendgottesdienst connect und sing&pray.

Ein Schwerpunkt im vergangenen Jahr lag auf der Erstellung der Satzungen für den Vorstand und das Hausteam. Satzungen regeln die Arbeitsweise der einzelnen Gremien, beschreiben deren Aufgaben und halten fest, wer für was verantwortlich ist. Vorgegangen wurde bei der Erstellung der Satzungen so, dass sowohl Vorstand als auch Hausteam zusammen mit Michael Knieling einen Entwurf erstellt haben, der im Jugendausschuss diskutiert wurde. Danach kamen die geänderten Satzungen in den Kirchengemeinderat und wurden dort bestätigt. Im Januar hat die Mitarbeiterschaft der Jugend die Satzungen in der Mitarbeitendenversammlung beschlossen.

Ein wichtiges Thema im Jugendausschuss ist die Weiterentwicklung der Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde. Wo wollen wir Schwerpunkte setzen? Welches Konzept ist geeignet, um das gewünschte Ziel zu erreichen? – Die Arbeit im Jugendausschuss bleibt spannend. *Christine Knittel*

Der Clubraum ist der wichtigste Raum im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Hier trifft sich die Jugend spontan oder auch der Vorstand zu seinen Sitzungen. Viele Gruppen und Kreise nutzen ihn oder er wird an Mitarbeitende der Jugend vermietet. Es kommt sogar vor, dass er vormittags zum Lernen, „da hat man seine Ruhe“, oder zum Schreiben von Hausarbeiten, „hier habe ich

Platz, um mich auszubreiten“, genutzt wird. So ist immer was los im Clubraum. Der Clubraum zeigt, wie vielseitig und vielschichtig die Jugendarbeit in der Evangelischen Kirche Schönaich ist.

Neben dem Schrank mit Spielen und dem Kicker ist die Bar DAS Einrichtungstück des Clubraums. Immer gut gefüllt durch das Hausteam, bietet sie neben kalten Getränken auch den ein oder anderen Snack, um den kleinen Hunger oder Durst zu stillen. Außerdem bekommt der Clubraum durch die Bar die Atmosphäre, die den Clubraum auszeichnet: die Stiftung von



Die Clubraum-Arbeit

Gemeinschaft. Unter diesem Motto lässt sich auch der Sonntagabend verstehen, wenn ab 19.30 Uhr beim Open House die eine oder andere Runde gespielt wird. Hier kommen die Jugendlichen zusammen, spielen, lachen, tauschen sich aus, was in der letzten Woche alles passiert ist. Diese ungezwungene Atmosphäre

zeichnet den Clubraum aus und macht ihn zum Begegnungsraum der Jugend.

Ein Highlight des vergangenen Jahres war die Luther-Aftershow-Party am Reformationsfest am 31.10. Nach dem gemeinsamen Abend im Gemeindehaus öffnete das Dietrich-Bonhoeffer-Haus seine Türen und es wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Dieses Event kam so gut an, dass es dieses Jahr eine Wiederholung geben wird. Am Bazar-Abend wird es nach dem Programm der Jugend im Gemeindehaus eine Bazar-Aftershow-Party geben. *Michael Knieling*



Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden,

es ist doch immer dasselbe ... kaum haben wir angefangen, schon ist die Konfizeit schon wieder vorbei 😞; gerade haben wir Euch besser kennengelernt, schon seid Ihr konfirmiert ... und dann?

Uns hat die Konfizeit mit Euch großen Spaß gemacht! Nicht nur die Konfirallye im Oktober oder die Freizeit im November – das waren tolle Events 🙌; wir erinnern uns auch gerne an interessante Gespräche im Konfirmandenunterricht in den Kleingruppen, wenn wir uns mit Fragen nach Gott und der Welt beschäftigt oder miteinander Gottesdienste vorbereitet haben.

Wir haben deutlich gespürt, dass Ihr keine kleinen Kinder mehr seid, sondern schon einen großen Schritt zum Erwachsensein getan habt.

Doch wie wird es mit Euch und Eurer Kirchengemeinde hier in Schönaich weitergehen 😊? Manche von Euch sind schon durch Jungchar, JuPos, oder andere Veranstaltungen mit der Gemeinde eng verbunden, andere weniger.

😊 Wie wäre es, wenn Ihr euch weiter trifft im Open House, sonntagabends im Dietrich-

Bonhoeffer-Haus, oder vielleicht macht Ihr die Trainee-Ausbildung zum Jugendleiter und werdet dann Jungcharleiterin und Jungcharleiter oder helft uns als Konfiblegleiterin und -begleiter im Konfirmandenunterricht. Ihr könnt auch in der Kinderkirche mitmachen und lernen, wie man Kindern tolle Geschichten erzählen kann.

Bei uns in der Kirchengemeinde habt Ihr viele Möglichkeiten, Euch auch im Glauben weiterzuentwickeln und erwachsen zu werden.

Ihr seht schon: Nach Eurer Konfirmation ist zwar die Konfizeit vorbei, aber Euer Leben hier in der Gemeinde kann jetzt so richtig Fahrt aufnehmen.

Wir hoffen, dass wir miteinander in Kontakt bleiben und auch Ihr euch gerne an unsere gemeinsame Zeit zurückerinnern werdet 😊.

Alles Gute und Gottes Segen für Euren Lebensweg wünschen Euch

Eure

Pfrin. A. Demeler
Pfr. V. Zwickler



**Konfirmation I,
29. April 2018, 10.00 Uhr
Laurentiuskirche Schönaich
Pfarrerin Annette Denneler und
Pfarrer Ulrich Zwißler**

Lea Brodbeck
Patricia Fuhr
Cristina Hammer
Carola Jungwirth
Nina Kwiatkowski
Yulie Ratz
Sophie Rebmann
Ayana Rudminat
Leon Dallwitzer
Thomas Klettner
Finn Koch
Niklas Lajko
Tobias Langner
Jonas Luft
Luca Metzger
Leopold Nagel
Marc Quintus
Finn Wacker

**Konfirmation II,
6. Mai 2018, 10.00 Uhr
Laurentiuskirche Schönaich
Pfarrerin Annette Denneler und
Pfarrer Ulrich Zwißler**

Lea Bährle
Lotta Danz
Luisa Heinz
Malena Jörg
Franziska Rebmann
Lea Roth
Lina Schröter
Michelle Schuster
Jana Seinsche
Paula Semar
Jule Steck
Giulia-Michelle Teufel
Naemi Ulmer
Selina Winkler
Timo Müller
Nicolas Todt
Adrian Wichert
Simon Wolff





Jugendarbeit im Kegnat

Jugendarbeit findet in unserer Kirchengemeinde nicht nur im Dietrich-Bonhoefer-Haus statt, sondern auch im wunderschön am Waldrand gelegenen Kegnat am Ende des Hegnerwegs. Gerade in den Sommermonaten verbringen die Jugendgruppen gerne Zeit auf dem Freizeitgelände der Kirchengemeinde – mit Fußballspielen, am Lagerfeuer, bei Geländespielen und vielem mehr.

Zwei Veranstaltungen, die auch von der Jugend organisiert werden und die sich in den letzten Jahren etabliert haben, wollen wir hier vorstellen.

Bubble-Soccer

Im vergangenen Sommer 2017 fand zum ersten Mal das ‚Bubble-Soccer-Event‘ im Kegnat statt. Was steckt hinter dem Begriff ‚Bubble-Soccer‘? Vereinfacht gesagt: Eine abgeänderte Form des Fußballs, die einen aufblasbaren Plastikball (‚Bubble‘) zur Hilfe nimmt und in dieser Art von vielen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern im vergangenen Sommer bis dahin noch nicht gespielt wurde. Der besondere Reiz am Spiel liegt aber nicht zwingend – wie im Fußball – ein Tor zu schießen, sondern unter anderem darin, seinen Geg-

ner mithilfe seiner ‚Bubble‘ umzutackeln. Dabei kommt es im Laufe eines Spiels zu mehreren äußerst spektakulären Aktionen, die für Spieler und Zuschauer gleichermaßen belustigend sind. Schlimmere Folgen hat diese etwas robustere Spielweise, die damit in Teilen dem American Football ähnelt, nicht, da die Spieler durch die ‚Bubble‘ von Knie bis Kopf geschützt sind. Deshalb ist Bubble-Soccer auch ein Spiel, das für beinahe jede Altersgruppe geeignet ist.

Aufgrund des großen Andrangs im vergangenen Jahr konnte eine generationsgerechte Einteilung der Teams gemacht werden. Diese war auch sinnvoll, denn aufgrund der Art des Spiels sind gewisse Vorteile durch Körpergröße und Gewicht der einzelnen Spieler durchaus ausschlaggebend. Es konnten sich unter anderem die U14 Nachwuchskräfte gegeneinander



Schiedsrichter und Organisator Julian Wendlandt

austoben, ebenso die etwas erfahreneren Ü40 Spielerinnen und Spieler, die ihren Fokus eher auf die Taktik, als auf rohe Gewalt setzten.

Auch in diesem Jahr haben wir im Kegnat am 24. Juni ein 'Bubble-Soccer-Event' im Kegnat geplant. Wir hoffen darauf, dass wieder sehr viele, egal welchen Alters, teilnehmen und wir zusammen einen sportlich-spaßigen Nachmittag, mithilfe großer Luftballons – den ‚Bubbles‘ – und viel Motivation verbringen können! Wir freuen uns auf alle, die kommen, auch wenn sie nicht am Spiel direkt teilnehmen – es braucht immer auch Fans, die vom Seitenrand aus eskalieren.

Bis dahin! Eure Eventmanager

Julian Wendlandt und Joseph Wagner



Die KegnatSommerParty

Seit mittlerweile vier Jahren findet im Frühsommer die KegnatSommerParty, kurz: KSP der Evangelischen Jugend statt. Aus dem Wunsch, das Angebot an Veranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene im Kegnat zu erweitern, entstand eine Veranstaltung zur Begegnung mit Menschen von innerhalb und außerhalb der Kirchengemeinde.

Bereits bei der ersten Auflage stand ein Lagerfeuer im

Mittelpunkt, für das von Schönaicher Gewerbetreibenden Holz gespendet wird. Über die Jahre wurde immer mehr geboten, mittlerweile laden Musik, eine Bar und ein Menschenkicker zum Verweilen ein. Den Besuchern gefällt das: Mittlerweile zieht die KSP ca. 450 Besucher im Alter zwischen 16 und 30 Jahren aus der gesamten Umgebung an.

Wer Lust bekommen hat, die KSP selbst zu erleben, ist am 16. Juni 2018 ab 21 Uhr ins Kegnat eingeladen! Wir freuen uns wieder auf eine grandiose Party!

KSP-Team



rechts: Organisator Joseph Wagner

UNSERE JUGENDGRUPPEN IM DIETRICH-BONHOEFFER- HAUS

BAG (Boys and Girls)

dienstags
von 19.30 bis 21.00 Uhr
Alter 15+

Trainee

mittwochs
von 18.00 bis 19.30 Uhr
JuLeiKa-Schulung

Open House

sonntags ab 19.30 Uhr
offen für alle

connect / sing&pray

jeden vierten Sonntag
im Monat von
19.30 bis 20.30 Uhr,
anschließend Open House
offen für alle

Bubenjungschar 1-3

dienstags
von 17.00 - 18.30 Uhr
1. bis 3. Klasse

Bubenjungschar 4-7

dienstags
von 18.30 bis 20.00 Uhr
4. bis 7. Klasse

Mädchenjungschar 1-3

mittwochs
von 17.30 bis 19.00 Uhr
1. bis 3. Klasse

Mädchenjungschar 4-7

donnerstags
von 18.00 bis 19.30 Uhr
4. bis 7. Klasse

4U

donnerstags
von 18.30 bis 19 Uhr
Alter 13 bis 15 Jahre



Weltmissionsprojekt unserer Gemeinde 2018

Elim Home – Ein Zuhause für Menschen mit Behinderung in Südafrika

Das Elim Home ist ein Heim für Menschen mit Mehrfachbehinderung in Elim, Südafrika. Elim ist ein kleines Missionsdorf in der Nähe des südlichsten Punktes Afrikas. Das Elim Home wurde 1963 von der „Moravian Church of South Africa“ gegründet, die von der Herrnhuter Brüdergemeinde abstammt. Es handelt sich um eines der wenigen Heime für Menschen mit physischer und psychischer Behinderung im ganzen Western Cape von Südafrika. Neben dem Heim betreibt das Elim Home zwei Tagesbetreuungen in den Nachbarorten von Elim. Die Nachfrage ist immens.

Ich habe selbst letztes Jahr zehn Monate, innerhalb meines Freiwilligendienstes über die „Evangelische Mission in Solidarität“, im Elim Home gearbeitet und gelebt. Dort leben 50 Menschen, die in unterschiedlichen Gruppen nach Grad der Behinderung aufgeteilt sind. Sie sind zwischen sechs und 39 Jahre alt. Alle haben eine geistige und viele zusätzlich eine körperliche Behinderung. Ihre Diagnosen sind divers: von Epilepsie, dem Autismus-Spektrum, Down-Syndrom bis zu Spastizitäten, Meningitis, dem fetalen Alkoholsyndrom u.a. Neben Pflege und Freizeitbeschäftigung besteht der Alltag der Heimbewohner aus Physio- und Ergotherapie.

Dem Elim Home ist es ein großes Anliegen, den Bewohnern die bestmögliche Lebensqualität zu ermöglichen, auch wenn dies teilweise nur mit minimalistischen Mitteln und einer sporadischen Ausstattung erfolgt. Die Räumlichkeiten, der Personalschlüssel, die medizinischen Geräte und das pflegerische Handwerkszeug sind mit deutschen Standards nicht zu vergleichen. Die Anpassung an höhere Standards würde man sich im Elim Home wünschen, aber die finanziellen Mittel lassen dies nicht zu.

Das Elim Home bildet mit 62 Angestellten den größten Arbeitgeber in Elim. Leider sind alle Pflegerinnen unausgebildete Frauen. Nur drei haben eine Krankenschwesterausbildung, diese sind für die Koordination des Pflegepersonals und für die medikamentöse Behandlung der Bewohner zuständig. Regelmäßig veranstaltet das Heim Fortbildungen, um das Personal zu schulen. Dennoch sind dringend Fachkräfte von Nöten, für die jedoch nicht ausreichend Geld zur Verfügung steht.

Das Elim Home ist für die Menschen, die dort wohnen, mehr als ein Heim, in dem ihre Bedürfnisse befriedigt werden. Es ist ein Zuhause, indem sie gemeinsam lachen, weinen, sich freuen, sich ärgern, lieben, geliebt werden und geborgen leben können.

Paul Nuding

**Montag, 26. März bis
Mittwoch, 28. März 2018**

Passionsandachten in der „steinernen Woche“

„Du rollst den Stein von unserem Herzen“



Steine sind in der biblischen Bildersprache vertraute Symbole. Auch in den Erzählungen vom Leben, Leiden und Sterben Jesu kommen Steine vor. In unseren Passionsandachten wollen wir mit

dem Symbol Stein menschliche Bedürfnisse und Hoffnungen erfahrbar machen.

Karsonntag, 19.30 Uhr: Der erste Stein

Kardienstag, 19.30 Uhr:

Der sprechende Stein

Karmittwoch, 19.30 Uhr:

Quelle und Stein

Gründonnerstag: 19.30 Uhr:

Der verworfene Stein

(Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl)

Karfreitag, 19.30 Uhr: Der anstößige Stein

MÄRZ

Gründonnerstag, 29. März 2018

14 Uhr: Seniorenabendmahl
(Pfrin. Denneler)

19.30 Uhr: Der verworfene Stein
(Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl)

Karfreitag, 30. März 2018

10 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Zwißler) mit Feier
des Heiligen Abendmahls

19.30 Uhr: Passionsandacht

APRIL

Ostersonntag, 01. April 2018

5.30 Uhr: Osternachtfeier (Pfr. Zwißler und
Team) mit Feier des Heiligen Abendmahls
und Möglichkeit zur Segnung

7.30 Uhr: Auferstehungsfeier
(Pfr. Zwißler) auf dem Friedhof

10.00 Uhr: Festgottesdienst
(Pfrin. Denneler)

Ostermontag, 02. April 2018

10 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. i. R. Schnürle)

Impressum

Pfarramt Süd
Pfarrer Ulrich Zwißler
Große Gasse 10
Telefon 65 56 96
Telefax 65 52 81
uzwissler@schoenaicherkirchen.de

Pfarramt Nord
Pfarrerin Annette Denneler
Große Gasse 10
Telefon 65 56 96
Telefax 65 52 81
adenneler@schoenaicherkirchen.de

www.schoenaicherkirchen.de

www.ak-fluechtlinge.schoenaicherkirchen.de

www.jugend.schoenaicherkirchen.de

www.kegnat.schoenaicherkirchen.de

Jugendreferent
Michael Knieling
Große Gasse 1/1,
Telefon 65 28 78
mknieling@schoenaicherkirchen.de

1. Vorsitzender des
Kirchengemeinderates
Rolf Schimpf
Kirchgässle 13/1,
Telefon 65 33 30,
rolf.schimpf@t-online.de

Kirchenpfleger
Timo Kamprad
Im Hasenbühl 16,
Telefon 7 02 04 52,
Telefax 75 09 42,
kamprad@dsst-schoenbuch.de

Mesnerin und Hausmeisterin
Petra Wienert
Große Gasse 1, Telefon 65 27 83

Herausgeber des
Gemeindebriefes:
Evangelische Kirchengemeinde
Schönaich

Verantwortlich:
Christine Knittel

Redaktion:
Margot Fraas, Christine Knittel,
Martina Knittel, Denise Zundl,
Dr. Dieter Roller, Dr. Norbert Lurz

Bilder:
Privat, wenn nicht anders
vermerkt

Layout: Wilfried Fritsch

Druck:
Druckerei Mack, Schönaich
Auflage: 2900 Exemplare

Bankverbindung/Spendenkonto
Vereinigte Volksbank AG
IBAN: DE3760390000600576000
BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE18603501300000014278
BIC: BBKRDE6BXXX

BAZAR 2018

am Samstag, 10. März 2018
rund um die Laurentiuskirche

Kommen Sie zum Essen und Feiern
und freuen Sie sich auf einen Tag der Begegnung
und des Gesprächs.

PROGRAMM

ab 11 Uhr (bitte neue Uhrzeit beachten)

■ Essen zum Abholen

im Untergeschoss (11 bis 12.30 Uhr)

■ Verkauf von Bastelartikeln im Erdgeschoss der Musikschule

Socken, Karten für alle Anlässe, Schmuck, Osterartikel,
Müsli, Nudeln, Senf, Marmelade, Liköre und vieles mehr.

■ Spielangebote und Basteln für Kinder im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

■ Große Kindertombola

■ Verkauf von Bauernbrot

■ Kuchen und Essen zum Mitnehmen

■ **QUILT Verlosung:** Auch dieses Jahr gibt es wieder
Lose. Der Erlös ist für den Förderverein Evang. Jugendar-
beit Schönaich bestimmt.

ab 11.30 Uhr Mittagessen

■ Schnitzel, Kartoffelsalat, Ripple, Leberwurst, Sauerkraut, Vegetarischer Eintopf, Waffeln

■ Leckerer vom Grill und Pommes

■ Getränke und Kaffee

Und als Aktion für die Kirchenrenovierung –

■ Auge in Auge mit dem Kirchturmgockel

Lassen Sie sich mit einem Steiger bis zur Kirchturm-
spitze hochfahren und sehen Schönaich und die Kirche
aus einer ungewohnten Perspektive.

Um eine Spende für die Kirchenrenovierung wird gebeten

■ Kaffee und Kuchen

19.30 Uhr

■ Abendprogramm mit der Evangelischen Jugend – Show, Spiele und Quiz



Der Erlös des Bazars ist je zur Hälfte
für Schönaicher Missionare und die Kirchenrenovierung bestimmt.